

Sehr geehrte Leser, liebe Mitglieder des VDT!

Vom 18. bis 20. März fand im wunderschönen Bremerhaven die Jahreshauptversammlung des VDT statt. Wir hatten dort ein tolles und ereignisreiches Wochenende und ich bin froh, dass wir so viele Dinge nun auf den richtigen Weg gebracht haben.

Ich glaube, das wichtigste Ereignis war die erstmalige Prüfung von VDT-Ausbildungsteilnehmern zum Einbalsamierer vor der Handwerkskammer Düsseldorf. Hier konnten von acht Teilnehmern schließlich sechs bestehen und dürfen nun den in Deutschland anerkannten Titel fachgeprüfter Thanatopraktiker führen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch an dieser Stelle noch mal die hervorragende Arbeit unseres Ausbildungsleiters Johan Homburg und unseres Ausbildungskoordinators Jörg Vieweg hervorheben. Angefangen von der Erstellung eines beispielhaften Curriculums für die Ausbildung, über die Neuausrichtung unserer Ausbildung zur Prüfung vor der Handwerkskammer, über die Erstellung eines Online-Selbsttestes für die angehenden Einbalsamierer bis hin zu ihrem in Kürze erscheinenden Lehrbuch "Standard Algorithmen Embalming", haben Johan und Jörg dafür gesorgt, dass der VDT nun über eine beispielhaft gute Ausbildungsstruktur verfügt, die ihresgleichen sucht. Die gleich bleibend hohen Anmeldungszahlen zu unserer Ausbildung bestätigen dies zusätzlich.

Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund hat der Vorstand beschlossen, das neue Lehrbuch der beiden insofern zu unterstützen, dass wir allen unseren Mitgliedern ein Exemplar der Subscriptionsausgabe kostenlos zur Verfügung stellen wollen. Bitte schicken Sie dazu nur ein kurzes Anforderungsformular an die Geschäftsstelle.

Wir werden nun bei der Tagung der European Association of Embalmers (EAE) Anfang April versuchen zu erreichen, dass diese Prüfung der Handwerkskammer nun auch international Anerkennung findet, indem sie mit den anderen europäischen Prüfungen gleichgestellt wird. Über die Ergebnisse der Tagung in Barcelona unterrichte ich Sie dann in der nächsten Eternity. Bis dahin dürfen wir gespannt sein.

Außerdem stand die Satzungsänderung des VDT bei der JHV auf der Tagesordnung. Hintergrund dieser Satzungsänderung war vor allem die Neuausrichtung unseres Verbandes hin zu einem Verband, der allen Einbalsamierern, Thanatologen und Thanatopraktikern in Deutschland eine Interessenvertretung und kollegiale Heimat geben will. In diesem Zusammenhang war es nun auch zwingend erforderlich, dass künftig nur noch ausgebildete Einbalsamierer, Thanatologen oder Thanatopraktiker die ordentliche Mitgliedschaft in unserem Verband erwerben oder innehaben können.

Damit einher geht auch die in der Satzungsänderung beschlossene Namensänderung des VDT's. Wir sind nicht mehr der Verband dienstleistender Thanatologen, sondern werden zum VDT, Deutsche Einbalsamierer e.V. Warum das Kind nicht beim Namen nennen und ungeachtet von Titeln, die verschiedene Verbände für sich in Anspruch genommen haben, das ausdrücken, wofür wir stehen wollen? Ich freue mich darüber, sehe nun wichtige Weichen in eine gute Zukunft unseres Verbandes gestellt und danke den Mitgliedern für ihre Zustimmung zu diesen grundlegenden Änderungen.

Abgesehen von diesen beiden wichtigsten und vielen weiteren Tagesordnungspunkten stand aber noch ein ganz wichtiges Event auf dem Plan, nämlich unsere Festgala anlässlich des 20jährigen Bestehens des VDT. Auch hier spiegelte sich der Wille unserer Mitglieder nach einem breit getragenen Aufbruch in neue Zeiten wider. Neben der Urkundenverleihung an unsere ersten vor der Handwerkskammer geprüften Einbalsamierer durften wir einige Mitglieder ehren, die sich um den Verband verdient gemacht hatten. Besonders hervorzuheben ist dabei die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Harald Stokkellar, Kurt Stier, Werner Lohan, Rolf Hummel, Susanne Duchene und Stefan Dabringhaus, die in einem sehr feierlichen Rahmen stattfand und mit der Übergabe wunderschöner Anubis-Statuen als äußeres Zeichen unserer Anerkennung gekrönt wurden.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung haben wir gemeinsam ein sehr fröhliches und unbeschwertes Fest gefeiert, so wie es einem 20 Jahre alten, aber trotzdem jungen und zielstrebigem Verband zukommen sollte. Hier gilt mein besonderer Dank der Organisatorin der JHV und der Gala, Frau Anja Schlange, die wie es kaum anders zu erwarten war – eine erstklassige Gastgeberin war.

Wir vom Vorstand haben nun wieder ein ganz klares Mitgliedervotum und werden versuchen, auch diese Ziele bis zur nächsten JHV in Paderborn bei Dieter Sauerbier wieder zu erreichen.

Und Sie wissen, ich halte Sie auf dem Laufenden!

Also bis bald
Ihr Marc Wechler



Impressum

eternity – Fachzeitschrift des VDT

Herausgeber

Verband Dienstleistender Thanatologen
Emserstr. 7 · 15738 Zeuthen
Telefon: 0 18 03/12 55 12*, Fax: 0 18 03/13 55 12*
*für 12 Cent pro Minute
e-Mail: vdt@thanatologen.de
Web: www.thanatologen.de

Verlag

Hülswitt GmbH Druck und Medien
Neckarstraße 9, 45768 Marl
Telefon: 0 23 65/2 07 17-0, Fax: 0 23 65/2 07 17-77
e-Mail: info@huelswitt.de, www.huelswitt.de

Erscheinung

zweimonatlich

Auflage

6.000 Stück (in Deutschl., Österreich u. Schweiz)

Redaktion

Petra Willems (ViSDP)
redaktion@thanatologen.de
Redaktionelle Mitarbeit:
Dr. Gisela Stiehler-Alegria und Bea Nebel

Grafik und Layout

Hülswitt GmbH Druck und Medien

Anzeigen

Hülswitt GmbH Druck und Medien

Druck

Hülswitt GmbH Druck und Medien

Anzeigenschluss nächste Ausgabe

19. Mai 2011

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

12. Mai 2011

Einzelverkaufspreis

8 Euro

Alle Eigentums-, Verlags- und Nachdruckrechte liegen bei Hülswitt GmbH Druck und Medien. Der Export von Eternity und der Vertrieb im Ausland sowie die Wiederverwendung des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung von Hülswitt GmbH Druck und Medien zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen.